

Berner Bio-Offensive 2020 - Zwischenbericht 2017

Die Berner Bio-Offensive 2020 wurde im Frühling 2016 gestartet. Lanciert wurde das Projekt durch eine breite Trägerschaft mit den Bärner Bio Bure, dem Berner Bauern Verband, Bio Suisse, der Abteilung Strukturverbesserungen und Produktion (ASP), LANAT Kanton Bern, der Berner Fachhochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) und dem INFORAMA.

Oberziele des Projektes:

1. Entwicklung des Biolandbaus im Kanton Bern fördern
2. Die steigende Nachfrage nach Bioprodukten in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren der Landwirtschaft, der Verarbeitungs- und Handelsbranche befriedigen
3. Die Wertschöpfung der Berner Landwirtschaft steigern

Teilziele:

Die Berner Bio-Offensive 2020 soll:

1. Die biologisch bewirtschaftete Ackerfläche und Spezialkulturen im Kanton Bern bis 2020 um 2000 Hektaren steigern. Dazu braucht es rund 200 neue Bioackerbaubetriebe, also rund 50 neue Betriebe pro Jahr.
2. Die Kenntnisse der Berner Landwirte in der biologischen Produktion verbessern und das Image der biologischen Landwirtschaft stärken.
3. Trägerschaft, Partnerorganisationen und Akteure bei der Umsetzung vernetzen.
4. Beitragen, dass die Akteure das vorhandene Marktpotenzial ausschöpfen und wo nötig neue Märkte erschliessen (z.B. bei zusätzlich anfallenden tierischen Koppelprodukten).
5. Die bestehenden Biobetriebe einbinden und in der Qualitätsentwicklung unterstützen, insbesondere bei der Reduktion des Antibiotikaeinsatzes.
6. Mittel für die Umsetzung von Massnahmen erschliessen.

Das Jahr 2017 war aus der Sicht der Offensive sehr erfolgreich

Die Berner Bio-Offensive 2020 hat sich auch im Geschäftsjahr 2017 entsprechend der Projektziele erfreulich weiterentwickelt. 2016 haben 35, 2017 63 und auf den 01.01.2018 67 Betriebe ihre Bewirtschaftung neu auf die biologische Anbauweise umgestellt. Seit Beginn der Offensive im Frühling 2016 produzieren im Kanton Bern somit neu 165 Betriebe biologisch. Die biologisch bewirtschaftete Ackerfläche konnte bis Ende 2017 gegenüber 2015 um 951 ha erhöht werden. Die Fläche der Spezialkulturen hat um 91 ha zugenommen (siehe Tabelle).

Die Nachfrage nach Aus- und Weiterbildung im Biolandbau beim INFORAMA hat 2017 gegenüber dem Vorjahr stark zugenommen.

In der beruflichen Grundbildung absolvieren im laufenden Schuljahr 36 Lernende das 3. Lehrjahr in einem speziell auf die Biolandwirtschaft ausgerichteten Lehrgang. Im Schuljahr 2016/2017 waren dies 27 Lernende. Dies entspricht einer Zunahme von 33 %.

Auch in der beruflichen Weiterbildung und der Beratung ist eine steigende Nachfrage festzustellen. Die Anzahl INFORAMA-Arbeitskreise konnte im 2017 von vier auf acht erhöht werden. Auch die fünf durchgeführten Stallvisiten waren durchwegs gut besucht. Bei den Umstellungsberatungen der INFORAMA Fachleute konnte mit 53 Beratungen gegenüber 2016 (27 Beratungen) fast eine Verdoppelung verzeichnet werden.

Der Partneranlass vom 25.10.2017 an der Bio-Schule Schwand bot wiederum eine gute Plattform, die Berner Bio-Offensive 2020 interessierten Partnerorganisationen vorzustellen und Perspektiven und Herausforderungen zu diskutieren. Ein Höhepunkt des Anlasses war die Teilnahme und das Referat von Volkswirtschaftsdirektor und Regierungsrat Christoph Ammann. In verschiedenen Voten wurde betont, dass bei einzelnen Produkten (z.B. Futtergetreide) Anzeichen der Marktsättigung ernst genommen werden müssen und dass Produktion und Vermarktung im Gleichschritt gefördert werden sollen.

Ausblick

Die Trägerschaft wird sich auch im Jahr 2018 mit Überzeugung für die Weiterentwicklung des Biolandbaus im Kanton Bern engagieren. Die im Projektplan für 2018 vorgesehenen Teilprojekte und Massnahmen sollen bearbeitet und umgesetzt werden. Zusätzlich gilt es, den für 2019 am Schwand in Münsingen vorgesehen nationalen Bio-Ackerbautag vorzubereiten.

Entwicklung der Bio-Ackerkulturen 2015-2017

Kulturen	2015	2016	2017	Veränderung	Veränderung
Ackerflächen					
Offene Ackerfläche (ha)	2048	2356	2638	590	+29
Brotgetreide (ha)	757	823	907	150	+20
Futtergetreide (ha)	286	404	473	187	+29
Mais (ha)	323	367	407	84	+26
Kartoffeln (ha)	124	141	162	38	+31
Kunstwiesen (ha)	2401	2473	2762	361	+15
Ackerfläche (ha)	4449	4829	5400	951	+21
Naturwiesen	15754	15858	16605	851	+5
Spezialkulturen					
Gemüse (ha)	171	215	248	77	+45
Obst (ha)	18	26	29	11	+61
Beeren (ha)	12	14	15	3	+25
Weintrauben (ha)	9	8	9	0	0